

Regulierung von Wildschäden

Seminar bei der LWK Niedersachsen
am 24.06.2021
Karsten Beck, ö.b.v.S.



Regulierung von Wildschäden am 24. Juni 2021 Online-Seminar - Folie 1

Mecklenburg-Vorpommern
Frank Rixen



Schleswig-Holstein
Axel Schulz



Nordrhein-Westfalen
Nico Wolbring · Heinrich Feldmann · Dr. Rüdiger Heidrich



Niedersachsen
Sebastian Krebs

Baden-Württemberg
Dr. Martin Rometsch



Dr. Kornelius Gütter · Karsten Beck · Stephan Mund · Dr. Harald Schüth

Regulierung von Wildschäden am 24. Juni 2021 Online-Seminar - Folie 3

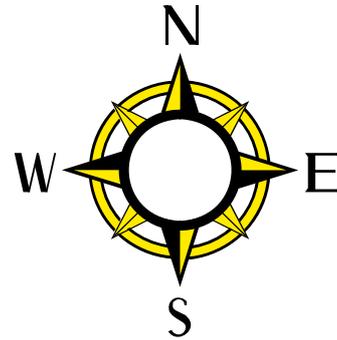


Niedersachsen
Gütter & Kollegen



Inhalte

- (1) Grundsätze der Schadensschätzung
- (2) Nützliche Quellen
- (3) Verhalten beim Ortstermin
- (4) Berechnungsbeispiele
Weizen, Mais, Grünland
- (5) Mitverschulden/ ordnungsgemäße Bewirtschaftung



Kooperativer Umgang

Klappt in der Regel auch sehr gut: Großteil der Wildschäden werden außerhalb des gesetzlichen Verfahren als privatrechtliche Einigung geregelt

- Jagdpächter hat Wildschadensausgleich freiwillig übernommen
- Vertragspartner sollten kooperativ miteinander umgehen
- Vermeidung von Schäden hat Priorität
- Alle sitzen in einem Boot

Grundsätze - Wildschäden

Gewisser Schaden muss allgemein
hingenommen werden: Sozialbindung des
Eigentums

-> heimische Tierarten sollen in
angemessener Zahl erhalten bleiben
(Hegevorschrift § 1 Abs. 2 BJG)

**Tragbarkeitsgrenze aber noch nicht
geklärt!**



Grundsätze - auch Wildschaden

- Folgeschäden
(z.B. Grünland: Minderertrag im Folgejahr)
- Aufräumkosten
- Wiederherstellungskosten



Grundsätze - Gutachten (1)

Ersatzpflicht (§ 31 BJagdG)

Schadensumfang zur Zeit der Ernte

Allgemeine Grundsätze

Individueller Schadenersatz

= Ausgleich des messbaren Schadens

Naturalrestitution (-> Wahl Geldersatz)

Schadensminderungspflicht (§ 254 (2) BGB) ->
Nachsaat, Schneisen



Grundsätze - Gutachten (2)

Allgemeine Grundsätze

Verhältnismäßigkeit zwischen Gutachtenkosten
und Streitwert

z.B. OLG Thüringen: Verhältnismäßigkeit
eingehalten, wenn Kosten maximal
50 % des Streitwertes



Ortstermin - Sachverständiger

- Befangenheitsgründe vermeiden
- Beide Parteien (alle Beteiligten) laden
- Alle Argumente der Parteien aufnehmen und prüfen
- Ordentliche Beweissicherung
- Emotionen bändigen
- Sachverhalt objektivieren!



Keine Wildschäden

- Schlechter Feldaufgang
 - Auswinterung
 - Fraß von Mäusen, Schnecken, Haustiere
 - Schäden durch Hase, Dachs, Marderhund, Wildgänse
 - Spritzschäden, Bearbeitungsfehler
 - Hagel etc.
- > Beweislast liegt beim Geschädigten!



Beweissicherung (1)

Tatort: Gemarkung, Flur, Flurstück, Bonität,
Ertragsniveau, Schlag-Bezeichnung,
Schlaggröße, Frucht, Vorfrucht, Sorte,
Bodenbearbeitung

Ortsbegehung: Datum, Teilnehmer,
Beobachtungen, Skizze, Fotos mit
Maßangaben (Zollstock etc.), Messungen,
ursächliche Wildart

Geschädigter: Optierer/Pauschalierer

Beweissicherung (2)

Für strittige Fälle (Gerichtsverfahren droht)
besonders wichtig!

- Mehrere Bonituren (1-3/ha) im Bestand durchführen und dokumentieren (z.B. Anteil abgefressener Pflanzen, Bestandesdichte etc.)
- Fotodokumentation (mit Zollstock)
- Vorrangegangene Arbeitsgänge dokumentieren, Schlagkartei

Wildschaden?



Spuren sichern, ursächliche Wildart bestimmen und im Protokoll vermerken!

Regulierung von Wildschäden am 24. Juni 2021 Online-Seminar - Folie 17

Wildschaden?



Regulierung von Wildschäden

Beweissicherung (5)



Aufwuchsschäden

Schadensfläche
x Erntemengenverlust
x Erntepreis
+ Mehraufwand
(inkl. Folgeschäden,
Aufräumkosten)
- einsparbare Kosten
= Aufwuchsschaden

Schätzen oder
Messen?

Schätzen oder
Wiegen?

Schätzen oder
Nachweis?



LWK: Richtsätze in €/m²

Frucht	Erntepreis [€/dt inkl. USt]	Ertragsstufe		
		4 80 dt/ha	5 90 dt/ha	7 100 dt/ha
Weizen (A/B)	19,30	0,16	0,18	0,20
Raps	42,90	0,16	0,18	0,22
Zuckerübe	3,20	0,22	0,24	0,29
	[€/ MJ NEL]			
Silomais	0,02	0,20	0,22	0,26
ab Feld	3,60	0,18	0,20	0,23
Mähweide	0,0235	0,12	0,14	0,18

Quelle: LWK NIEDERS. Richtsätze Aufwuchsschäden 12.01.2021

Regulierung von Wildschäden am 24. Juni 2021 Online-Seminar - Folie 23

Preisschwankungen Weizen



Regulierung von Wildschäden am 24. Juni 2021 Online-Seminar - Folie 25

Flächenermittlung

Schadensfläche
x Erntemengenverlust
x Erntepreis
+ Mehraufwand
- einsparbare Kosten
= Aufwuchsschaden

Schätzen oder
Messen?



Flächenermittlung (1)



Flächenermittlung (2)

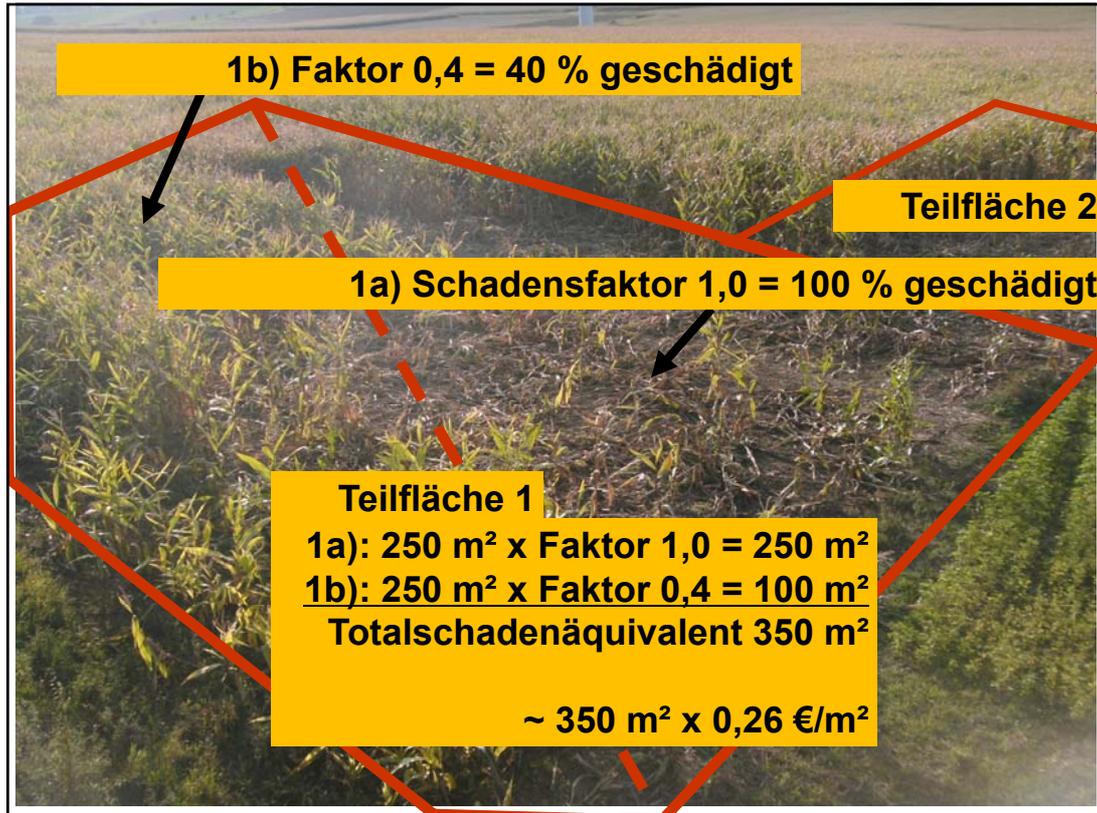


Regulierung von Wildschäden am 24. Juni 2021 Online-Seminar - Folie 28

Flächenermittlung (3)



Regulierung von Wildschäden am 24. Juni 2021 Online-Seminar - Folie 29



Flächenermittlung (5)

- Flächennachweis Agrarförderung zeigen lassen
- Maschinelle Grenzen berücksichtigen
- Mais/Raps: notfalls auf Erntemaschine mitfahren
- Mais: Schadfläche nach der Ernte erneut messen



Hilfsmittel

- Feldblockfinder, LandMap, Google-Earth
- Flächenermittlung per Smartphone: Field Area, Planimeter (Genauigkeit??)
- Begehung dokumentieren
-> GPS-Logger



Quelle: GOOGLEEARTH mit eigenen Ergänzungen

Erntemengenermittlung

Schadensfläche

x Erntemengenverlust

x Erntepreis

+ Mehraufwand

- einsparbare Kosten

= **Aufwuchsschaden**

Schätzen oder
Wiegen?



Erntemenge

Problem: Wiegung ist kein Standard

Auch detaillierte Schätzung hat Schwächen -
> Teilflächenbeerntung?

Möglichst viele verschiedene Quellen zur
Hilfe nehmen: Erntestatistik, Befragung
andere Landwirte, Berater, Sortenversuche,
Landhändler

Abrechnung vorzeigen lassen (Raps)

-> Aber: Verhältnismäßigkeit bei der
Schadensermittlung beachten!

Ertragsermittlung Getreide

$$\frac{\text{Ähren}}{\text{m}^2} \times \frac{\text{Körner}}{\text{Ähre}} \times \frac{\text{Gramm}}{1000 \text{ Körner}} = \frac{\text{Gramm}}{1000 \text{ m}^2}$$

- An 5 Stellen je 1 m² auszählen
- 1 m² = 5 Doppelreihen x 80 cm
(bei 12,5 cm Reihenabstand)
- Abzug für Lichtschächte,
Vorgewende -5 bis -10 %
- Körner je Ähre zählen
- TKG schätzen (wiegen + Feuchte)

Beispiele für Ernteschätzung

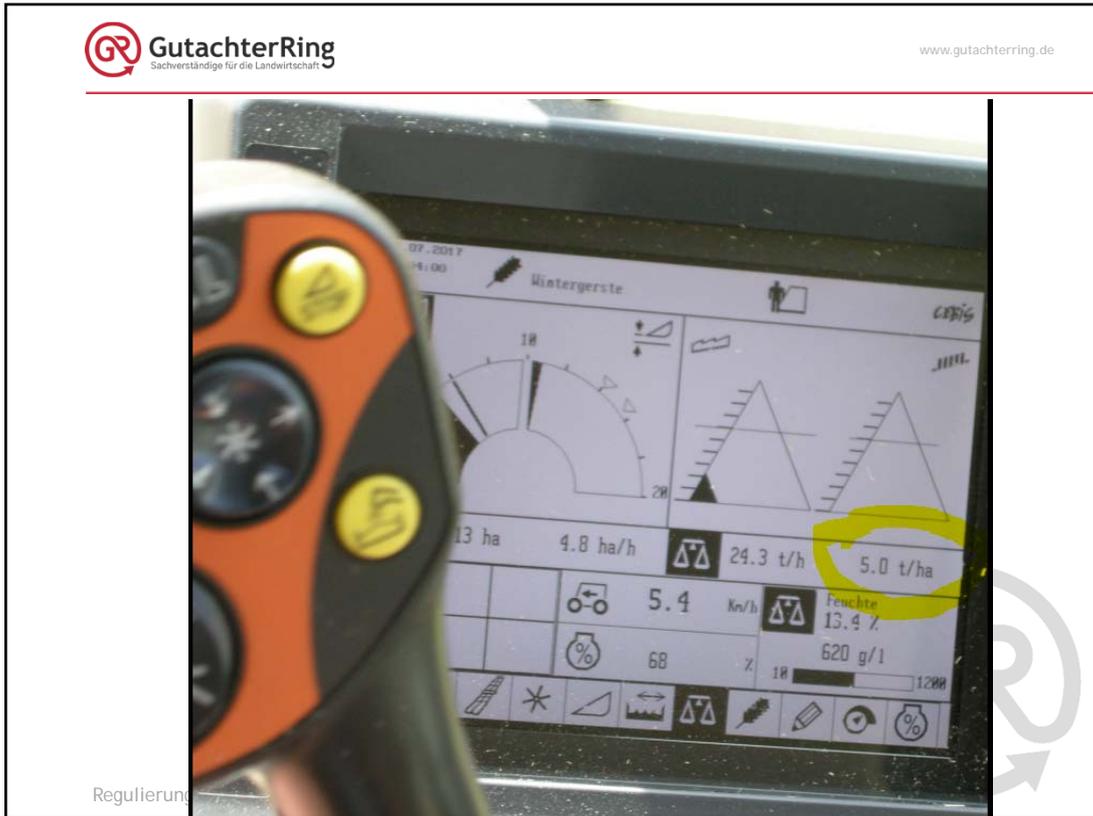
Methode	Ertrags- schätzung Anfang Juli	Ernte-ertrag [dt/ha]
Erntermittlung LSKN 2009 (5 x 1m ²) WW	+ 6 %	95
SV-Seminar 2004 WG	- 12 %	92
SV-Seminar 2004 WW	- 5 %	103
SV-Workshop 2009 Mecklenburg-Vorp. WW	+4 % -16%/+21%	57
SV-Seminar 2014 WW	-12 %	102
LSKN 2017 (5 x 1m ²) WG	-2 %	91

Regulierung von Wildschäden am 24. Juni 2021 Online-Seminar - Folie 38

Probebeerntung



Regulierung von Wildschäden am 24. Juni 2021 Online-Seminar - Folie 39



GutachterRing
Sachverständige für die Landwirtschaft
www.gutacherring.de

Preisermittlung

Schadensfläche
x Erntemengenverlust
x Erntepreis
+ Mehraufwand
- einsparbare Kosten
= **Aufwuchsschaden**

Schätzen oder Nachweis?

Regulierung von Wildschäden am 24. Juni 2021 Online-Seminar - Folie 41

Preisermittlung (1)

- = Wert der Früchte
- Erntekosten (sofern einsparbar)
- Transportkosten
- (Lagerkosten -> Erntepreis gilt!)
- Vermarktungskosten



Preisermittlung

- Regionaler **Erntepreis** für Erzeuger
Erlösansatz in der Ernte ableiten
- Preiszuschläge (Qualität, Vermarktung,
Saatgut) -> Nachweis
- Pauschalierer -> Bruttopreis
(zzgl. 10,7 % USt)
Optierer -> Nettopreis (exkl. USt) Muss in
der Schadensberechnung vermerkt
werden!
- Direktzahlungen brauchen i.d.R. nicht
berücksichtigt zu werden



Geschlossene Gruppe Markt

Alle Preise ohne Mehrwertsteuer
Rückmeldung vom 04. August 2010 (28)

Problem Getreide:
Kein Flaschenhals – mehrere Verkäufe, unterschiedliche Käufer.
Es gilt nicht der höchste Preis sondern der betriebliche Durchschnittserlös!

	Preis	Menge	Preis-datum	Lieferung	Parität ab / frei	Bemerkungen
<u>Getr./Raps/Legum</u>	<u>€/dt</u>	<u>dt</u>				
Weizen, B	18,90	1.000	03.08.	September	ab Hof	ZZ: 14 Tage nach Lieferung; FZ 220; Protein 11,7 %
Weizen, B	17,50	2.000	29.07.	Sep – Dez	ab Hof	ZZ: 14 Tage nach Lieferung; FZ 220; Protein 11,7 %
Weizen, Futter-	17,50	500	02.08.		ab Hof	Angebot
Weizen, B	17,30	750	29.07.	Okt – Dez	frei Hafenerlager	ZZ: 14 Tage; FZ 250; Protein 12 %; 77 kg/hl
Weizen, B	17,00		02.08.	November	ab Hof	Angebot
Weizen	17,00	1.000	29.07.	September	ab Hof	ZZ: 14 Tage; 72 kg/hl
Weizen, Futter-	17,00	750	03.08.	03.08.	frei Hafenerlager	ZZ: 14 Tage; 1 % Abzug pauschal
Weizen, Futter-	16,50	2.000	28.07.	Sep – Dez	ab Hof	ZZ: 14 Tage nach Lieferung; 72 kg/hl
Weizen	16,00	1.000	02.08.	ex Ernte 2011		Angebot
Weizen, B	15,90	270	03.08.	ex Ernte	ab Hof	Angebot
Weizen, B	15,20		27.07.	ex Ernte	frei Lager	Angebot; übliche Qualität; bis 3 % Besatz

Ermittlung der Aufwuchsschäden

		Winterweizen
Ertrag Verkaufware	[dt/ha]	80
Erlös (inkl. MwSt.)	[€/dt]	18,82
Erlös	[€/ha]	1.506
weitere Erlöse	[€/ha]	
Gesamterlös	[€/ha]	1.506
Aufwuchsschaden	[€/m²]	0,15
Einsparbare Kosten	[€/ha]	
Mehraufwand	[€/ha]	
Korrigierter Erlös	[€/ha]	1.506

Stroh?

Mähdrusch, Düngung?

Häckseln, zusätzliche Arbeiten???

Wildschaden?



Wintergerste
am 08.10.2009,
Vorfrucht Weizen
Cubus

Regulierung von Wildschäden am 24. Juni 2021 Online-Seminar - Folie 47

Zwei Monate zuvor



Regulierung von Wildschäden am 24. Juni 2021 Online-Seminar - Folie 48

Naturalrestitution

- Grundsatz Naturalrestitution aber wahlweise Ausgleich in Geld
 - Kostenansatz Fremdlohnunternehmer (Geschädigter ist nicht verpflichtet Wiederherstellung selbst zu machen)
- 1) **Maschinenringsätze**
 - 2) Mit KTBL-Werten (variable + feste Kosten) und Lohnansatz errechnen



Welchen Lohnansatz?

Facharbeiterlohn 2019*	13,05 €/h
<u>zuzüglich Nebenkosten 50 %</u>	<u>6,53 €/h</u>
= Lohnansatz	19,58 €/h

Praxis: Gute Arbeitskräfte mind. **22,00 €/h**

Aktuelle Maschinenringsätze: 10-25 €/h

* Lohntarifvertrag Landwirtschaft Niedersachsen,
Ab 01.01.2018; vgl. KTBL (S. 737)



Mehraufwand

Bezeichnung		Ansatz 1	Ansatz 2	Ansatz 1 x 2
Einebenen Grubber	Schlepper	100 kW	0,40 €/kW/h	40,00 €/h
	Arbeitskraft	22,00 €/h		22,00 €/h
	Grubber	11,00 €/h		11,00 €/h
	Summe Grubber			73,00 €/h
Einebenen Grubber	Zeitbedarf Feld	1 h/ha	0,30 ha	0,30 h
	Rüst- und Wegezeiten			0,50 h
	Einsatzzeit Grubber			0,80 h
	Kosten Grubber			58 €
Mehraufwand insgesamt				58 €

Quellen: KTBL; MASCHINENRING AMBERGAU, inkl. MwSt.

Schadenminderungspflicht

Schwarzwildschaden im Weizen
im November, Totalausfall auf 1ha
Was ist zu tun?

Schadenminderung durch
Nachsaat!!

- > Einebenen mechanisch
- > Kosten Aussaat, Kosten Saatgut
- > eventuell Herbizideinsatz Herbst?
- > Ertragsdifferenzen

Verspätetet Aussaat W-Weizen (1)

	Normalsaat Anfang Okt.	Spätsaat Mitte Nov.
Ertrags- differenz		-10 % (5 % - 15 %)*

*Schwankungsbreite je nach Witterungsverlauf, verschiedene Versuchsergebnisse (BOESE, LWK WESTFALEN-LIPPE)

Faustzahl für wöchentlichen Ertragsverlust bei
verspäteter Aussaat: 2 bis 2,5 dt/ha

Verspätetet Aussaat W-Weizen (2)

Bezeichnung		Ansatz 1	Ansatz 2	Ansatz 1 x 2
Nachsaat	Grubber*	1,2 h	73 €/h	88 €
	Aussaat*	1,4 h	75 €/h	105 €
	Saatgut	2 dt/ha	65 €/dt	130 €
	Nachsaat insgesamt			323 €
Ertragsverlust		8 dt/ha	19,3 €/dt	154 €
Ersatzwert			477 €	

*inkl. Rüstzeiten und Lohnansatz; Quellen: KTBL; MASCHINENRING AMBERGAU, inkl. MwSt.

Wildschaden?



Regulierung von Wildschäden am 24. Juni 2021 Online-Seminar - Folie 55

Wildschaden?



Regulierung von Wildschäden am 24. Juni 2021 Online-Seminar - Folie 56

Wildschaden?



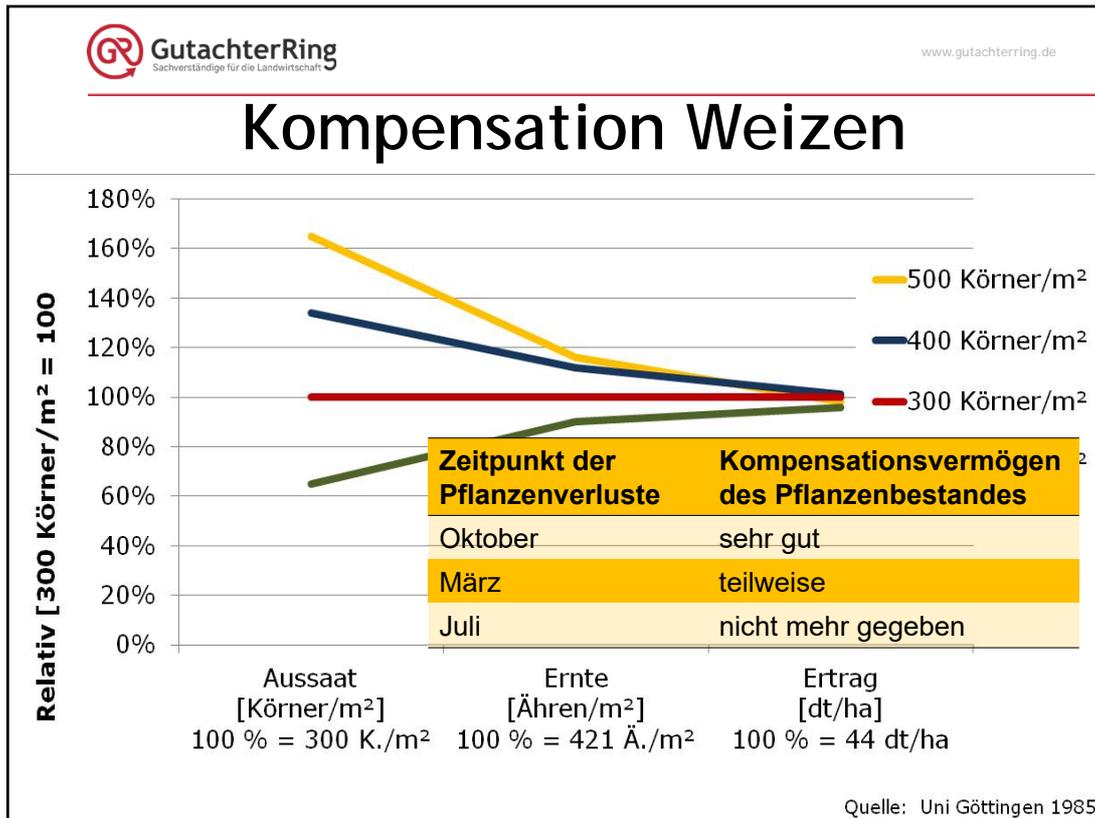
Regulierung von Wildschäden am 24. Juni 2021 Online-Seminar - Folie 58

WW nach ZR: Schadenshöhe?



Kompensationsvermögen beachten!

Regulierung von Wildschäden am 24. Juni 2021 Online-Seminar - Folie 59



GutachterRing
Sachverständige für die Landwirtschaft

www.gutacherring.de

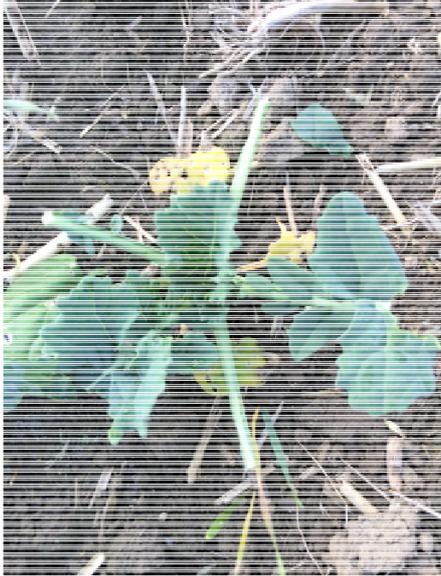
Schäden Weizen - Kaninchen

	Kontrolle Gezäunt	Frühschäden Parzelle 1	Spätschäden Parzelle 2
Blatt Verbiss 15.11.2005	0 %	100 %	20 %
Blatt Verbiss 20.02.2006	0 %	100 %	90 %
Vegetationskegel Verbiss	0 %	0 %	0 %
Ertrag	70 dt/ha	49 dt/ha	62 dt/ha
		-30 %	-12 %

Quelle: RICHTER, M. in DLR RHEINHESSEN-NAHE-HUNSRÜCK

Regulierung von Wildschäden am 24. Juni 2021 Online-Seminar - Folie 61

Wildschaden?



Regulierung von Wildschäden am 24. Juni 2021 Online-Seminar - Folie 62

Schäden Raps

1. Rehwild	Parzelle 1	Parzelle 2
Blatt Verlust	5 %	91 %
Vegetationskegel Verbiss	0 %	5 %
Ertrag	42 dt/ha	40 dt/ha
		-5 %

2. Rotwild	Parzelle 1	Parzelle 2
Blatt Verlust	18 %	90 %
Vegetationskegel Verbiss	9 %	52 %
Ertrag	48 dt/ha	26 dt/ha
		-48 %

Quelle: DLR RHEINHESSEN-NAHE-HUNSRÜCK

Regulierung von Wildschäden am 24. Juni 2021 Online-Seminar - Folie 63

Schwarzwild in Zuckerrüben



Bei 45 cm Reihe
22,2 lfdm = 10 m²

Mehraufwand: Hier Handhacke



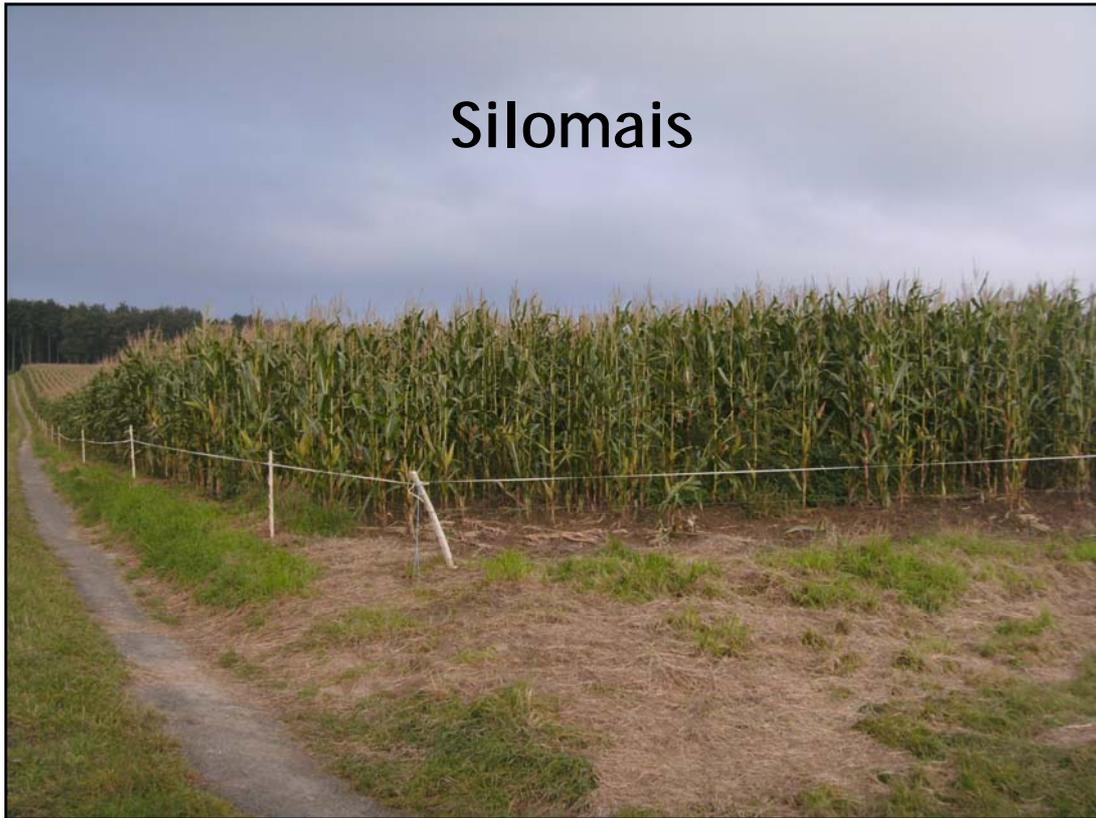
Regulierung von Wildschäden am 24. Juni 2021 Online-Seminar - Folie 65

Eine Herausforderung

- Abrechnung zeigen lassen
- Teilfläche Erntemenge auswiegen, schätzen



Regulierung von Wildschäden am 24. Juni 2021 Online-Seminar - Folie 66



Mais - Flächenermittlung

Mais ist kaum begehbar
vor der Ernte schätzen, bei der Ernte mitfahren
Nach der Ernte messen
-> Aber: Verhältnismäßigkeit bei der
Schadensermittlung beachten!



Ertragsschätzung Silomais

- Probebeerntung
- mehrmals 1 m² beernten
 - 0,75 m Reihenabstand x 1,33 m
 - 0,45 m Reihenabstand x 2,22 m
- Pflanzen mit 30 cm Stoppelhöhe abschneiden
- Wiegen
- TS-Gehalt schätzen/bestimmen lassen



Mais - Erntemenge

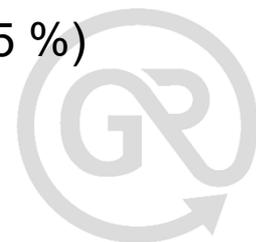
Problem: Wiegen ist kein Standard

Schätzung kaum möglich

Möglichst viele verschiedene Quellen zur Hilfe nehmen:

- Erntestatistik*,
- Befragung andere Landwirte, Anlagenbetreiber, Berater,
- Versuchsergebnisse (abzgl. 5-15 %)

*NIEDERSÄCHSISCHES LANDESAMT FÜR STATISTIK



Paritäten von Silagen



Preis frei Feld
(Halm)

23 €/t FM*



+Ernte, Transport, Einlagerung

Preis frei Silo

30 €/t FM*



+Lagerkosten, Lagerverluste

Preis ab Silo
(gelagert)

34 €/t FM*

Aber auch: Qualität (TS), USt??

Silomais für Biogas

- Brauchen wir neue Wertansätze für Biogas-Mais?

-> NEIN!

Verspätetet Aussaat Mais

	Spätsaat + 3 Wochen*	Spätsaat + 7 Wochen**
Silomais	-10 % TS-Ertrag	-60 % TS-Ertrag
Körnermais	-7 %	reift nicht mehr ab

Quellen: *BOESE, L. (Sachsen-Anhalt, 4 Jahre);
**EHRHARDT, N. (LWK NRW) bei angepasster Sortenwahl
Jeweils Verspätung gegenüber optimalen Aussaattermin

Fazit Mais

- In vielen Fällen erfolgt ein Verkauf von Mais an die Biogasanlage
-> Verkaufspreis ist relevant
- **Silomais ist handelsfähig geworden!**
Zukaufpreis hat bei betrieblicher Verwendung Priorität
- Preisnennung sind zu hinterfragen: Parität, Nährstoffrücklieferung, USt
- Bei der Verwendung von Ersatzstoffen sind Einschränkungen zu beachten (Technik, NawaRo-Bonus, Futterration)

Ersatzwert Silomais (4)



Schwarzwildschaden Was ist noch zu berücksichtigen?

Aufräumarbeiten

-> Zusätzliches Mulchen im Schadensbereich

-> eventuell Einebnen mechanisch

Mitverschulden Geschädigter

Dazu zählt, wenn das Unterpflügen von nicht abgeerntetem Mais bei nachfolgender Getreideaussaat zu Wildschäden im Getreide führt (LG Schwerin, Urt. vom 08.11.2002 – 6 S 269/01).

ACHTUNG in diesem speziellen Fall:

- 1) unsachgemäße, verspätete Ernte
- 2) + hoher Anteil Bruchkolben
- 3) + Pflug



Unsachgemäße Beseitigung



Das ist die Ausgangssituation



Ordnungsgemäße Bewirtschaftung

Synonym „Gute fachliche Praxis“

Beseitigung von Ernteresten z.B. nach
technischen Schaden an Erntemaschine

Nach Wildschaden in Mais:

- intensives Mulchen mit Schlegelmulcher
- (absammeln?)
- Aber Ausgleich des
Nachteils gehört
zum Wildschaden!



Mais: Aufräumkosten

> 2000 m² Maschinell: 3-9 cent/m²

< 2000 m² Handarbeit: 10-18 cent/m²

Quelle: WOLFRAM

Kosten Mulchhäcksler: 40-60 €/ha je
Arbeitsgang

**ACHTUNG: Noch keine eindeutige
Rechtsprechung über ordnungsgemäße
Beseitigung von Wildschäden**

Ordnungsgemäß?



Regulierung von Wildschäden am 24. Juni 2021 Online-Seminar - Folie 86

Ordnungsgemäß?



Regulierung von Wildschäden am 24. Juni 2021 Online-Seminar - Folie 87

Ordnungsgemäß?



**Bei
Rodefehler:
Nein**

Regulierung von Wildschäden am 24. Juni 2021 Online-Seminar - Folie 88

Mitverschulden Jagdschneisen

- Aktuell: Müssen vom Landwirt angelegt werden, wenn Aufforderung durch Jagdpächter.
-> ansonsten Mitverschulden!
Aber: Ausgleich des Nachteils
- LG Trier 04/2012: Anbau von Mais in Waldrandnähe zulässig
- Neuer Diskussionsansatz (KREMER):
Pflicht des Landwirts

Regulierung von Wildschäden am 24. Juni 2021 Online-Seminar - Folie 89

Neue Ansätze: Befliegung



Vermessung
Gesamtfeld:
9.17 ha
betroffen:
3.00 ha (33%)

Luftbilder: Dr. Stefan Dobers, AG-GeoData

Grünland

- Schadensminderungspflicht i.d.R. durch Zukauf von Futter (nicht Reduzierung des Viehs)
- Heu Energiegehalt 0,71 GJ ME/dt bzw. 0,42 GJ NEL/dt*
- Heupreis -> siehe Land & Forst etc.
- Silagepreis -> bei größeren Mengen

Quelle: KIRCHGEßNER

Schaden Grünland

- Notwendige Reparaturmaßnahmen ggf. Erneuerung der Grünlandnarbe
- Ertragsausfall bzw. Minderertrag
- Folgeschäden: Minderertrag durch geringeres Ertragsniveau der Nachsaat



Produktivität von Grünland

	Weide	Mähnutzung
Apr.	8%	7%
Mai	26%	41%
Juni	20%	12%
Juli	19%	15%
Aug.	14%	13%
Sep.	8%	7%
Okt.	5%	5%

Prozentsätze
aufaddieren:
Schaden Juli =
19 % + 14 %
+ 8 % + 4 % =
insg. 45 %

vergl. auch KTBL, S. 357



Ertragsausfall - Beispiele

- Vereinzelte, flache, frische Aufbrüche auf junger Grasnarbe bei sofortiger Reparatur: 50 % Ertragsverlust
- Alte , flache Aufbrüche auf junger Grasnarbe 70 % Ertragsverlust
- Vereinzelte , tiefe Aufbrüche auf alter Grasnarbe: 70 % Ertragsverlust



Grünland: Schäden

Aufwuchs	0,07-0,15 €/m ²
Frische flache Aufbrüche, Handarbeit Plaggen exakt zulegen -> Festigen -> Grassamen säen -> Festtreten: 40 m ² /h	0,37 €/m ²
Alte flache Aufbrüche, Handarbeit Plaggen exakt zulegen -> Festtreten -> Grassamen säen -> Festtreten: 28 m ² /h	0,52 €/m ²
Vereinzelte tiefe Aufbrüche Plaggen zulegen -> Boden auffüllen -> Grassamen säen -> Festtreten	1,25 €/m ²
Großflächige flache Schäden, Maschinell Abschleppen -> Direktsaat -> Walzen	290 €/ha
Großflächige tiefe Aufbrüche, Maschinell Überkreuz schleppen -> fräsen -> walzen -> Überkreuz drillen -> walzen -> schröpfen	485-835 €/ha

Quelle: LWK RHEINLAND-PFALZ

Grünland: Reparatur

Schäden	Maßnahme	Ansatz (inkl. MwSt.)
flach vereinzelt	Handarbeit	0,36 – 0,48 €/m ²
flach großzügig	Maschinelles Abschleppen, Säen, Anwalzen	0,02 – 0,04 €/m ²
kleinflächig tief o. Hanglage	Handarbeit	0,60 – 0,90 €/m ² *
tief großflächig	Totalumbruch, Neuansaat, Pflugeschnitt	0,06 – 0,09 €/m ²

*unter schwierigen Verhältnissen auch mehr

Quelle: LWK RHEINLAND-PFALZ

Zusammenfassung

- Schaden muss objektiviert werden
- Gründliche Beweissicherung
- Emotionen zuhause lassen!

Am Ende... ...haben Sie noch Fragen?

Karsten Beck, Gütter & Kollegen
Feldstraße 18, 31141 Hildesheim
Tel. 05121-2842790
beck@gutacherring.de

